

„Mehrwert in Lettershop-Abteilung“

Der Direct Marketing-Dienstleister SAZ Services in Garbsen baut mit einem automatischen Falzsystem mit Mailingkomponenten seine Inhouse-Produktion aus.

Bereits seit über 40 Jahren ist SAZ Services international tätiger Entwickler und Anbieter von Branchenlösungen für Marketing und Vertrieb, Direct Marketing Services und Adressdaten. Schwerpunkte liegen in der Akquisition neuer Kunden und des Customer Relationship Management (CRM). Das CRM-System „smart Base“ von SAZ Services mit bis zu 220 Einzel-Informationen pro Adresse kann zur Erstellung von Kundenprofilen oder Selektion von Adresslisten genutzt werden.

Natürlich wird Datensicherheit bei SAZ Services groß geschrieben. Deshalb arbeitet man seit zehn Jahren mit einer eigens entwickelten Callcenter-Software. Datenmissbrauch wird somit vorgebeugt, denn sämtliche Kundendaten liegen dem Unternehmen vor und müssen z.B. nicht an externe Callcenter exportiert werden. Kunden sind vorrangig in der D/A/CH-Region angesiedelt und stammen aus verschiedensten Branchen. Der Schwerpunkt liegt auf der Betreuung von Non-Profit- bzw. Fundraising-Organisationen, Versendern, Verlagen sowie Unternehmen mit Kundenbindungs- und Loyalitätsprogrammen. Um künftig den Herausforderungen besser begegnen zu können, entschied man sich am Standort Garbsen dazu, die eigene Lettershop-Abteilung technisch umfassender auszustatten und durch neue Enterprise-Lösungen im Bereich Datengesteuerter Druck/Variable Data Printing zu erweitern.

Automatisierung und Besonderheiten

„Dadurch ist es uns möglich, noch schneller und flexibler zu reagieren. Außerdem haben wir so die Qualität durchgehend im Blick. Ebenfalls werden Transportwege verringert, was sich wiederum positiv auf die Umweltbilanz in Form eines geringeren CO₂-Ausstoßes auswirkt“, beschreibt Karsten Klemm, Manager Commercial Systems, die Ausgangslage. Deshalb kommen seit Kurzem zusätzlich zwei neue Einzelblatt-Drucksysteme zum Einsatz. „Die Produkte und ihre Bildsprache sind wesentlich individueller geworden, dadurch verringern sich die einzelnen Auflagenhöhen

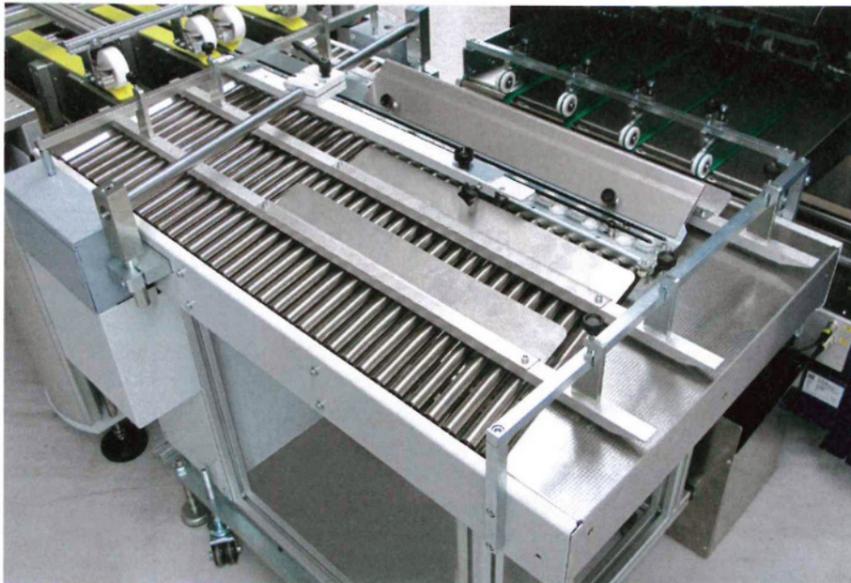


Vollends vom Maschinenkonzept überzeugt (v.r.): Karsten Klemm, Jens Jacobsen (MB Bäuerle-Vertriebsbeauftragter Region Nord) und Bernd Rump.

deutlich, bei gleichzeitig steigender Zahl unterschiedlicher Kampagnen“, erklärt Karsten Klemm weiter. Im Bereich der Nachverarbeitung war nun ein Falzsystem gefordert, das einerseits einen hohen Automatisierungsgrad bietet, andererseits die Besonderheiten der herzustellenden Produkte abdeckt. Nach dem Vergleich mehrerer Anbieter

hat man bei MB Bäuerle mit dem vollautomatischen Falzsystem prestige Fold Net 52 die ideale Lösung gefunden.

Die Falzmaschine verfügt über sechs Falztaschen im ersten und zweiten Falzwerk. „Die prestige Fold Net 52 hilft uns sehr, wenn es um den tagesgenauen Versand geht. So können wir auf den Drucksystemen parallel verschiedene Aufträge



Schrägröllentisch des Falzsystem prestige Fold Net 52: Hiermit kann das Falzsystem mit dem Vakuumband für eine Inline-Produktion verbunden werden.

produzieren und nun auch zeitnah weiter verarbeiten. Durch den integrierten Jobspeicher und die vorhandenen Automatisierungslösungen ist es unproblematisch, einen größeren Auftrag zu unterbrechen und kleine Auflagen zu falzender Produkte dazwischen zu schieben, was bei uns mehrfach am Tag der Fall sein kann“, zeigt Bernd Rump, der die Abteilung Lettershop verantwortet, die Erfahrungen mit der neuen Falzmaschine auf.

Stimmiges Konzept für spezielle Aufträge

Ständig wiederkehrende Formate und Jobs sind bei SAZ Services im internen Speicher abgelegt. In Verbindung mit der durchgehenden Automatisierung führt dies zu erheblicher Rüstzeit-Minimierung, da sich auf Knopfdruck alle wichtigen Elemente vom Anleger bis zur Auslage selbstständig auf die

gewählte Falzart einstellen. Ein weiteres Kriterium bei der Investitionsentscheidung war, spezielle Anwendungen nach entsprechenden Vorgaben herstellen zu können. Ein solcher Fall ist die Herstellung eines Anschreibens mit innen liegendem Zehlschein. Hierbei ist es erforderlich, eine Fenster-Falztasche an Position fünf einzusetzen. Nach entsprechender Falzung im ersten und zweiten Falzwerk erfolgt im letzten der rotative Randbeschnitt, so dass der Überweisungsträger frei innen liegt. Bernd Rump: „MB Bäuerle hat als einziger Maschinenhersteller hierfür ein stimmiges Konzept ausgearbeitet. In Verbindung mit den Automatisierungslösungen konnten wir somit einen deutlichen Mehrwert in unserer Lettershop-Abteilung schaffen.

Außerdem hilft das einfache Bedienkonzept der Maschine dabei, auch neues

Personal, das nicht über die notwendigen buchbinderischen Kenntnisse verfügt, an der Falzmaschine einzusetzen. Dies sorgt für eine zusätzliche Flexibilität.“ Neben der Falzmaschine investierte SAZ Services noch in ein Vakuumband mit Heißleimsystem, das im Verbund mit dem Falzsystem betrieben werden kann. „So können wir zukünftig noch stärker in die Selfmailer-Produktion einsteigen und neue Dinge ausprobieren, um unseren Kunden zusätzliche kreative Umsetzungen anbieten zu können“, gibt Karsten Klemm einen spannenden Ausblick in die Zukunft.

MATTHIAS SIEGEL

Informationen:
www.mb-bauerle.de |
www.saz.com

Kleinformatige Sonderlösung

Zur vollautomatischen Herstellung etikettierter Packungsbeilagen stellt der Maschinenhersteller MB Bäuerle eine integrierte Falzlösung vor.

Die neue Falzlösung auf Basis der Baureihe prestige Fold Net 38.

FOTO: MB BÄUERLE



Dieses Falzsystem

basiert auf der Baureihe prestige Fold Net 38 und wurde um zusätzliche Komponenten für kleinformatige Falzproduktionen ergänzt. Der hohe Automatisierungsgrad erlaubt die komplette Einstellung mittels des zentralen Touchscreen-Displays. Sämtliche Stellelemente an Flachstapel-Anleger, Taschenanschlüssen, Bogenweichen, Falzwalzen und Linealen werden vollautomatisch eingestellt – ohne dass ein Bediener dabei sein muss. Durch Einsatz eines Code-

lesesystems wird permanente Produktionssicherheit gewährleistet. Mithilfe einer Waterscoring-Einrichtung werden die Rückstellkräfte im Rücken der Packungsbeilagen reduziert. Hierdurch ergibt sich eine bessere Verarbeitbarkeit im weiteren Produktionsprozess, die sich aus einer flacheren Päckchenbildung ergibt.

Anschließend werden im Verschlusskettier die gefalzten Packungsbeilagen von der vorgeschalteten prestige Fold Net 38 mit der geschlossenen Seite voraus übernommen und mit einem Etikett versehen. Dieses wird zur Hälfte von oben auf die unverschlossene Produkt-Oberseite gespendet und in der Andruckstation durch Umlegen der überstehenden Etikettenhälfte komplett

verschlossen.

In der Stehendbogen-Kleinformat-Auslage SKM 36 werden die fertig produzierten Packungsbeilagen sicher und präzise ausgelegt. Durch die Kombination mit weiteren Sonderreinrichtungen und Zusatzmodulen (z.B. Zusatzfalzwerk KF 31 für Kleinfaltungen; mobiles Schwertfalzwerk MS 45, Pharmafalz-Einrichtung für minimale 28 mm-Falz-längen, Leimaufragsysteme) ergeben sich für die Produktion pharmazeutischer Packungsbeilagen, Dünndruck-Papieren und anderen klein gefalzten oder geleimten Produkten weitere vielfältige Möglichkeiten.

Informationen:
www.mb-bauerle.de